

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 8 (2002)
Heft: 15

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vernissage zur Ausstellung von Claudia Bucher

Montag, 14. Januar 2002

von 18.00 bis 20.00 Uhr

19.00 Einführung: Eva Kramis

Schlagzeug: Christian Bucher

Zug, Pro Senectute,

General-Guisan-Strasse 22

Steuererklärung, wie ausfüllen?

1.1810.3

Sie erhalten kompetente Informationen, eine Muster-Steuererklärung und können Fragen stellen.

Donnerstag, 14. Februar 2002

14.00 bis 16.00 Uhr

Zug, GIBZ, Saal, Baarerstrasse 100

Mit Fachleuten der Kt. Steuerverwaltung

Teilnahme kostenlos

Anmeldung nicht nötig

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Senioren- und Rentnerverband Zug

KLANGWORTZUG 1

Sabina Naef

Fredi Lüscher und Christian Wolfarth

Donnerstag, 28. Februar 2002

20.00 Uhr

Zug, Pro Senectute,

General-Guisan-Strasse 22

Kursraum 6,

neben Eingang Herti-Saal

Stress in jedem Alter Kreative Entspannungswege

Stress bezeichnet einen zum Lebensvorgang gehörenden körperlichen Mechanismus, mit dem der Mensch auf Belastungen und Anstrengungen, aber auch auf Ärgerisse und Enttäuschungen reagiert. Stress ist nicht nur das Markenzeichen der Vielbeschäftigten. So verschiedenartig die Stressoren sind, lösen sie doch alle im Körper eine im Wesentlichen gleiche biologische Stressreaktion aus.

Der Referent weist auf körperliche, psychische und soziale Stressfaktoren hin und zeigt Massnahmen zur Stressbewältigung auf.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Boris Luban-Plozza ist Honorarprofessor an den Universitäten Heidelberg, Bukarest, Kiew, Buenos Aires, Nankai, Experte des Europarates für Gesundheitsfragen und Vizepräsident der Stiftungsversammlung Pro Senectute Schweiz. Als Autor und Herausgeber von in 18 Sprachen übersetzten

Publikationen sowie als Begründer der internationalen Ascona-Gespräche erfährt er Anerkennung als Pionier der Psychosomatischen Medizin und der Präventivmedizin. 1989 wurde er mit dem Albert-Schweizer-Preis für humanistische Studien ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrendoktorwürde durch vierzehn Universitäten.

Referent:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Boris Luban-Plozza,
Ascona

Dienstag, 5. März 2002

15.00 – 16.30 Uhr

Zug, Burgbach-Saal

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig

Veranstaltung zusammen mit
Bücher Balmer Zug

Bilder-Ausstellung

Zug, Saal Herti-Forum
13. bis 17. März 2002

Wir laden Sie freundlich zum Apéro und zur Ausstellung ein.

Eröffnungsapéro:

Mittwoch, 13. März 2002

14.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 13. März, 14.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag

14. bis 16. März, 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 17. März, 10.00 bis 16.00 Uhr



variantikum
wohnen & schenken
Erlenhof Baarerstrasse 23 6300 Zug 041 710 22 38

**BAHNHOF
APOTHEKE**

IVONA ZENGAFFINEN-VENETIANER
Alpenstrasse 12
6300 Zug
Tel./Fax 041 711 12 76

Film: «Am Lorzenlauf»

Von Morgarten bis zum Reusspitz

Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Filmautor Hans Steinmann-Kehl aus Zug eine Fahrt entlang der Lorze zu erleben.

Natur, Land und Leute sowie ihr Brauchtum, Verkehr und Besonderheiten, die Sie vielleicht noch nicht kennen, werden im Film zu sehen sein. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit, mit Hans Steinmann ins Gespräch zu kommen.

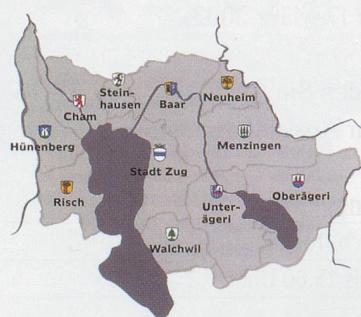
Mittwoch, 20. März 2002

14.30 bis 16.00 Uhr

Zug, Aula Schulhaus Herti

Anmeldung nicht nötig

Freiwillige Türkollekte



Vernissage zur Ausstellung von Barbara Baumann

Montag, 8. April 2002

von 18.00 bis 20.00 Uhr

19.00 Einführung: Eva Kramis

Zug, Pro Senectute,

General-Guisan-Strasse 22

Zu Gast bei der Kantonspolizei Zug

Angebotsnummer: 1.1840.6

Wo und wie arbeitet die Kantonspolizei Zug, wie ist sie strukturiert und welches sind ihre Hauptaufgaben und derzeitigen Schwerpunkte oder Probleme? Welches sind unsere Anliegen an die Polizei? Was können wir im Strassenverkehr für die eigene Sicherheit und für die anderen tun? Wie verhalten wir uns als Fussgänger richtig? Wir werden die Kantonspolizei kennen lernen und mit einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Ein interessanter und informativer Nachmittag wartet auf Sie.

Zug, Kantonspolizei Zug, An der Aa 4

Dienstag, 23. April 2002

von 14.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahme kostenlos

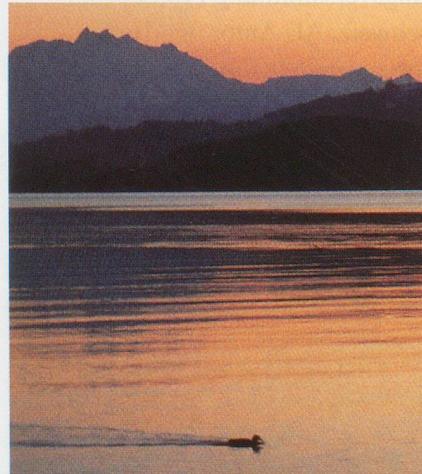
Anmeldung bei

Pro Senectute bis 5. April 2002

Fragen zum Sterben

Fragen zum Tod

Der Gedanke an den eigenen Tod und seine Konsequenzen werden häufig verdrängt. Nur wenige beschäftigen sich mit dem eigenen Sterben und dem Tod. Dennoch gibt es eine ganze Reihe von guten



Gründen, sich um diese letzten Dinge selber zu kümmern. Es kann zu einer Beruhigung und inneren Befreiung werden, wenn wir auch äussere Vorkehrungen rechtzeitig treffen. Jederzeit kann sich eine Situation ergeben, in der wir unsere Wünsche und Bedürfnisse niemandem mehr mitteilen können. Zudem geraten die nächsten Angehörigen mangels ausreichender Angaben oft in grosse Schwierigkeiten.

Fachleute geben Ihnen wertvolle und nützliche Hinweise, stellen bestehende Hilfestellungen vor und beantworten Ihre Fragen.

Montag, 6. Mai 2002, 14.30–16.30 Uhr
Gewerblich-industrielle Berufsschule GIBZ
Zug, Baarerstrasse 100, Bushalt Guthirt

Kurzreferate

Dr. med. Bruno Lerf,

Chefarzt Chirurgie Kantonsspital Zug

Rita Lalkaka, Leiterin Haushilfe,

Pro Senectute Kanton Zug

Eva Birrer und Renate Lerch, Hospiz Zug

Leonhart Jost, Spitalpfarrer und Psychologe

Podium und Plenum

Antworten zu Ihren Fragen

Apéro

Gelegenheit für Einzelfragen an die Fachleute

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig

Veranstaltung zusammen mit dem Kantonalen Senioren- und Rentnerverband Zug

KLANGWORTZUG 2

Lydia Guyer-Bucher

Daniel Almada und Yosvany Quintero

Donnerstag, 23. Mai 2002

20.00 Uhr

Zug, Pro Senectute

General-Guisan-Strasse 22

Kursraum 6, neben Eingang Herti-Saal